بسم الله الرحمن الرحيم

Keine Entschuldigung im großen Schirk, durch Jahl, Ta'wil, Ijtihad oder Taqlid und das per Konsens!



von Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Diese Mas’alah [Angelegenheit/Fragestellung] wurde zwar schon vielfach abgehandelt, aber sie ist mit Sicherheit die Wichtigste in der heutigen Zeit, denn wenn jemand sie falsch versteht, dann wird auch alles weitere eine reine Katastrophe sein.

Die Frage ob eine Person, die freiwillig – also nicht im Ikrah [Zwang] – und willentlich – also nicht im Schlaf oder wenn jemand irgendwie anders nicht zurechnungsfähig ist – den großen Schirk aus Jahl [Unwissenheit], Ta’wil [falscher Interpretation], Ijtihad [Anstrengung um die Wahrheit zu finden], oder Taqlid [blindes Befolgen] macht, noch ein Muslim oder vielmehr ein Muschrik ist, ist eine Angelegenheit im Asluddin – La ilaha illa Allah! Somit gibt es keine zwei Meinungen! Denn der Asluddin – La ilaha illa Allah – ist kein Bereich wo es Ikhtilaf gibt und wo jeder einzelne Mensch einen Ijtihad machen könnte und die verschiedensten Meinungen wären akzeptabel.

Die Bedeutung von La ilaha illa Allah ist eine und folglich muss jeder Muslim – ob von Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah oder von Ahlu-l-Bidʿah – das selbe Wissen über sie haben, denn nur dadurch konnte er auch in den Din eintreten.

Alleine ein Bruchteil eines bekannten Hadith reicht aus, um für jeden mit Aql [Verstand] zu beweisen, dass es keinen Udhr [Entschuldigung] im freiwilligen und willentlichen großen Schirk gibt. Der Gesandte von Allah, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sagte: „**Der Islam ist, dass du Allah anbetest und Ihm gegenüber keinen Schirk machst.**“ [Sahih al-Bukhari und Muslim]

Wer sagt, dass jemand durch Jahl, Ta’wil, Ijtihad oder Taqlid im großen Schirk entschuldigt ist, der widerspricht diesem Hadith und unzähligen anderen Ayat und Ahadith und ebenfalls dem Idschmaʿ [Konsens] der Gelehrten des Islam und aller anderen Muslimin. Also sojemand würde dem ganzen Din widersprechen und kann somit natürlich auch kein Muslim sein. Genauso wie jemand kein Muslim ist, der zwar sagt, dass es kein Udhr im Asluddin – La ilaha illa Allah – gibt, aber den Mukhalif [Widersacher/Vertreter der anderen Meinung] als Muslim ansieht, weil es wiegesagt eine Frage im Asluddin ist und es da keine zwei Meinungen gibt!

Es sollen jetzt auch nicht Ayat und weitere Ahadith angeführt werden, sondern nur drei unterschiedliche Gelehrte, welche dahingehend den Idschmaʿ überliefern. Denn es ist bekannt, dass die Vertreter der Kufr-Meinung – wie die Pseudo-Salafis, Pseudo-Jihadis und überhaupt fast alle der sogenannten 1.5 Milliarden Muslimin – nichts auf die klaren Ayat und Ahadith geben und sie hinter ihren Rücken geworfen haben und nur ihren sogenannten Gelehrten aka Zauberer und Priester folgen. Aber vielleicht – so Allah will – nehmen sie ja von drei bestätigten Gelehrten der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah, welche wiegesagt explizit den Konsens in dieser Mas’alah überliefert haben.

Erster überlieferter Idschmaʿ: Shaykh ʿAbdurrahman ibnu Hassan Aaluash-Shaykh sagte: „Die Gelehrten der Salaf und Khalaf, wie auch die Sahabah und Tabi’un sind sich, genau wie die A’immah und die Gesamtheit der Ahl al-Sunnah darüber einig, dass der Mensch nur dann Muslim sein kann, wenn er sich vom großen Schirk freimacht, sich davon lossagt, sich von jenen lossagt, die ihn betreiben, sie verabscheut und anfeindet so sehr er vermag und die Taten allesamt ausschließlich nur für Allah verrichtet.“ [Ad-Durar us-Saniyyah (11/545)]

Zweiter überlieferter Idschmaʿ: Shaykh ʿAbdullah ibnu ʿAbdurrahman ibnu ʿAbd al-ʿAziz Abu Batin sagte: „Jemand, der Schirk begeht wird unbedingt zu einem Muschrik. Er wird zur Reue gerufen. Wenn er keine Reue zeigt, wird er getötet. Ibnu Taimiyyah erklärte in vielen Themen, dass, wenn jemand irgendeine Art des Schirk begeht, er ein Muschrik wird und dass die Gelehrten zu diesem Thema einen Idschmaʿ [Konsens] trafen. Als Ibnu Taimiyyah das Urteil des Muschrik gab, machte er keinen Unterschied zwischen dem, der bewusst Schirk begeht und dem, der dies unbewusst tut. Er, der Erhabene, sagt: {**Gewiss, Allah vergibt nicht, dass Ihm gegenüber Schirk betrieben wird.**} [4:48 und 116] und Er sagt über ʿIsa, dass er sagte: {**Wahrlich, wer Schirk gegenüber Allah begeht, dem hat Allah bereits das Paradies verwehrt und sein Aufenthaltsort ist das Feuer.**} [5:72] Wer nun diese Androhung nur auf den beschränkt, der sich widersetzt, aber den Jahil [Unwissenden] und Muqallid [Blindfolger] ausnimmt, der hat Allah und Seinem Gesandten widersprochen und hat den Weg der Mu'minin verlassen. Wenn die Fuqaha [Gelehrten des Fiqh] den Hukm [Urteil] bezüglich der Menschen, die Schirk begehen und zu Murtadin werden, erklärten, haben sie es niemals mit Personen eingegrenzt, die es aus Trotz bewusst taten. Dies ist offenkundig. Gelobt sei Allah." [Al-Intisaaru li-Hizbillah al-Muwahhidin wa Rad ʻala Mujadil a'ni-l-Muschrikin, Seite 62 und ʿAqidatu-l-Muwahhidin wa Rad ʻala Ad-Dulal wa-l-Mubtadi'in, Seite 21]

Dritter überlieferter Idschmaʿ: Shaykh Sulayman ibnu ʿAbdillah Aaluash-Shaykh sagte: „Mit den Worten: „**Er ist einzig und hat keinen Partner**" wollte der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, darauf hinweisen, dass der Mensch auch „La ilaha illa Allah" sagen kann, während er gleichzeitig Schirk begeht. Genau wie die Juden, Heuchler und Grabesanbeter. Als sie sahen, dass der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sein Volk zum Aufsagen von „La ilaha illa Allah" einlud, meinten sie, dass das bloße Aufsagen dieser Worte reichen würde und dass der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, die Kuffar nur zum Aufsagen dieser Worte aufrief. Dies ist eine große Unwissenheit. Der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, rief sein Volk dazu auf „La ilaha illa Allah" zu sagen, seiner Bedeutung entsprechend zu handeln, und alle die neben Allah, dem Gepriesenen und Erhabenen, angebetet werden zu verlassen. Aus diesem Grund sagten sie (die Muschrikin von Quraisch) zu ihm: {**Sollen wir denn wahrlich unsere Angebeteten verlassen wegen eines besessenen Dichters?**} [37:36] und {**Macht er (Muhammad) denn die Angebeteten [al-Aliha] zu einem einzigen Angebeteten [Ilah]? Dies ist fürwahr etwas Verwunderliches.**} [38:5] Aus diesem Grund weigerten sie sich, die Shahadah auszusprechen, denn wenn sie diese Worte gesagt und weiterhin al-Lat, al-ʿUzza und Manat angebetet hätten, so wären sie keine Muslime und der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, hätte ihnen so den Krieg erklärt, bis sie sich von den Sachen, die sie neben Allah anbeten, fernhalten, die 'Ibadah zu ihnen aufgeben und nur allein Dem einzigen Angebeteten dienen und Ihm keine Teilhaber beigesellen. Dieses Urteil ist eine offensichtliche Kenntnis aus dem Qur'an, der Sunnah und dem Konsens der Gelehrten." [Taysir' al-Aziz' al-Hamid fi Sharh Kitabu-Tawhid, Seite 56-57]

Die Mas'alah ist also klar – walhamdulillah – und deswegen gibt es auch darüber nichts zudiskutieren. Denn wer über diese Mas'alah diskutieren will, so wisse, dass er oder sie keinen Din namens Islam folgt! Also kein Muslim und keine Muslima diskutiert darüber, sondern wir halten es vielmehr wie al-Hassan al-Basri: Imam Abu Bakr al-'Ajurri überlieferte: „Eines Tages kam ein Mann (ein Mubtadi') zu al-Hassan al-Basri und sagte zu ihm: „Ich möchte mit dir über deinen Din debattieren!" Al-Hassan antwortete: „Ich kenne meinen Din. Wenn dir deiner verloren gegangen ist, dann gehe und such nach ihm!"" [Kitab al-Schariʿah (1/57)]

Das war die Antwort von al-Hassan al-Basri auf einen Mubtadi' von den Muslimin! Also wie würde er erst auf Leute antworten, die behaupten, dass jemand Muslim sein könnte, der aus Jahl, Ta'wil, Ijtihad oder Taqlid, ein Grab, eine Kuh, einen Menschen oder eine Götze anbetet!!??

Das einzige was jeder Muslim und jede Muslima macht, sind Fragen hinsichtlich dieser Mas'alah zu beantworten – sofern die fragende Person aufrichtig in ihrem Anliegen ist –, aber sicherlich werden die Muslimin niemals eine Diskussion über eine Mas'alah führen, die zu den deutlichsten und klarsten im ganzen Universum gehört und die im ganzen Qur'an und der Sunnah verzeichnet ist und den Unterschied zwischen dem Islam oder dem Schirk einer Person ausmacht!

Jeder sollte sich einfach nur mal Gedanken machen, ob der Muslim – der den Islam umsetzt – und der Muschrik – der den großen Schirk umsetzt – ein und derselbe sein können!?

Doch ist leider zu befürchten, dass selbst diese klaren Worte in den Aussagen der Gelehrten – welchen man sich gerne zuschreibt –, von den meisten nicht begriffen werden, denn Allah, der Erhabene, sagt: {**Oder meinst du, dass die meisten von ihnen hören oder begreifen? Sie sind doch nur wie das Vieh. Aber nein! Sie irren noch weiter vom Weg ab.**} [25:44] und die Anderen, die zwar begriffen haben, aber sich dagegen auflehnen, also Kufr machen, folgen nur ihren eigenen Gelehrten, welche die Falschheit verbreiten: {**Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und Mönche zu Herren genommen außer Allah; sowie al-Masih ibnu Maryam [den Messias, den Sohn der Maria], wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Ilah zu dienen. Es gibt keinen Ilah außer Ihm (Allah). Preis sei Ihm! (Erhaben ist Er) über das, was sie an Schirk betreiben!**} [9:31]

Damit endet dieser Artikel und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten!